



Rheintal Höhenweg

Rorschach – Altstätten – Wildhaus – Sargans

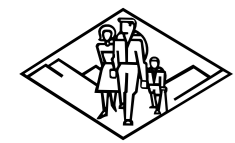


Der Rheintal Höhenweg

Willkommen im St.Galler Rheintal!
Der Rheintal-Höhenweg verbindet den Bodensee über Rheintal – Ober-
toggenburg – Werdenberg mit dem Sarganserland. Die Wanderung ist
dadurch äusserst vielfältig: Der Überblick über das imposante «Schwä-
bische Meer» und die beiden Rheinmündungen fasziniert ebenso wie die
herrlichen Rebhänge, die fruchtbaren Ebenen oder die wildromantischen
Berggebiete und die alten Dorfbilder.
Nehmen Sie sich Zeit für den Rheintal-Höhenweg. Natürlich kann man die
rund 105 km lange Wanderung auch als sportliche Leistung absolvieren. Es
gibt aber soviel zu entdecken unterwegs, dass es schade wäre, das Gebiet
zu durchheilen.

Obwohl die Route gut markiert ist, empfehlen wir diese Wanderkarten:
1:50'000 Wanderkarte St.Gallen – Appenzell
1:25'000 Wanderkarte St.Galler Oberland – Toggenburg
Wanderkarte Rheintal – Appenzellerland
Wanderkarte Werdenberg – Alvier

Die Karten erhalten Sie in Buchhandlungen und Papeteien, in den grösseren
Tourist Informations oder direkt bei den St.Galler Wanderwegen.
Wir wünschen Ihnen auf dem Rheintal Höhenweg viele aussichtsreiche und
unvergessliche Wanderstunden.



Kantonale st.gallische Wanderwege
Toggenburgerstrasse 20, 9652 Neu St. Johann
Tel. 071 994 29 11, Fax 071 994 29 13
www.sg-wanderwege.ch, info@sg-wanderwege.ch

Rorschach – Altstätten

Wir verlassen den Bahnhof Rorschach durch die Perronunterführung berg-
seitig und wandern in östlicher Richtung aufwärts zum Schloss Wartensee.
Im 13. Jh. für die Abtei St.Gallen erbaut, dient es heute als evangelische
Heimstätte. Weiter gehts durch den Krienwald Richtung Buechberg. Der
markante Fels-Einschnitt Buechstiggass ist unser nächstes Ziel. Vor uns
liegt die weite Mulde von Thal. An den Weilern Boden und Talmüli vorbei
wandern wir der Kantonsgrenze entlang zum Dorfplatz des Weinbaudorfes,
das die Siedlungen Thal, Altenrhein, Buechen und Staad umfasst. Über
das Quartier Krufft gehts aufwärts zum Sandbüchel und zum oberen Teil
des alten Festungs- und Schiffsstadtchens Rheineck, das mit einer
sehenswerten Altstadt zu einem Abstecher einlädt. Unser Weg führt weiter,
aufwärts zum «Sonnenheim» und durch den Schutzwald zum Hof, einem
alten Bauernhof aus dem 15. Jh. Von hier geniessen wir eine herrliche

Rundsicht auf das Delta des Alten und die Mündung des Neuen Rheins. Der
Weg steigt weiter an, durch den Wald zur Ruine Grimmenstein aus dem
13. Jh. und hoch zur Meldegg, einem weit herum bekannten Aussichtspunkt
mit eindrücklicher Weitsicht über die Rheinebene und die Vorarlberger
Berge. Über einen Wald- und Wiesenweg wandern wir zur Staatsstrasse und
steigen ab über Tritt nach Rüden. Unter uns liegt das bekannte Winzerdorf
Berneck, das einige bemerkenswerte Bauten aufweist, wie das Fürstenhaus
von 1729, das Rathaus von 1591, die Kaltwehkapelle oder das Chlösterli.
Oberhalb der Rebberge führt der Weg entlang des Westabhangs nach Ober-
rüden-Tigelberg und aufwärts zum 670m hohen Sattelberg, dann gehts
nach Taa-Nördli-Husen, aufwärts nach Klee und durch den Balgacher Wald
abwärts nach Nonnenbommert. Unter uns liegt Balgach mit den imposant-
en Rebhalden. Mehrere Holzhäuser des 17. und 18. Jh., das Rathaus von
1566 und die beiden Pfarrkirchen zählen zu den Sehenswürdigkeiten der
zweitgrössten Weinbaugemeinde des Kantons St.Gallen.



Unser Weg führt weiter durch die Reb-
berge, aufwärts zum Schloss Grünstein
(1270), dann zur Siedlung Schluch über
dem Dorf Rebstein und über Hueb-Elmatt-
Hirschelen zum Schloss Weinstein (1375).
Von hier steigen wir hinunter ins Dorf Mar-
bach und nehmen im oberen Dorfteil den
Weg nach Ober-Lüchingen und zur Burg
Neu-Altstätten, die nach der Zerstörung 1404 wieder aufgebaut wurde.
Über Burgfeld passieren wir das Mültobel gelangen zum Marktstädtchen
Altstätten.

Altstätten – Wildhaus

Altstätten wurde 1270 vom Abt von St.Gallen zur Stadt erhoben und
befestigt, 1404 aber von den Österreichern zerstört. Die sehenswerte
Altstadt zeugt von der Hochblüte zur Zeit der Leinwandindustrie und der
Handstckerei. Unsere Route geht zur spätmittelalterlichen Forstkapelle
entlang der Altstätter Rebhalden nach Brand und hinauf zum Strick. Ein
guter Weg führt zum Dorf Eichberg. Durch schöne Mischwälder gelangen
wir über Oberau-Wattwald-Fuchsplatz-Kessiloch zum Tanzplatz. Unterwegs
statten wir der berühmten Kristalhöhle Kobelwald einen Besuch ab, die
1735 von einem Jäger entdeckt worden ist und freuen uns an den bizarren
Tropfsteingebilden und den herrlichen Kristallen (an Sonntagen von Ostern
bis Allerheiligen von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, übrige Zeit Voranmel-
dung 071 / 761 19 77).
Unsere Route führt nach Kobelwald und weiter zum Hirschsprung, dann
wandern wir nach Plona und und zweigen in Furnis ab nach Lienz, wo wir
die weite Rheinebene betreten. Der ebene Weg führt uns zum Dorf Senn-

wald und nach Lögert. Hier entspringt eine Quelle, die als einziger Abfluss
des Sämtisersees im Alpstein gilt. Ein abwechslungsreicher Weg führt nun
den Kreuzbergen entlang durch verstreute Siedlungen zur Ruine Hohensax.
Die einst grösste Burg im Rheintal wurde im 12. Jahrhundert gegründet
und 1446 zerstört. Wir wandern weiter über den Gadöl-Bergbach, dann
hinunter nach Unter Bühel und wieder hoch über Suweid zur Felsbach-
brücke. Oberhalb Gams führt der Weg durch die Weiler Ord, Hardegg und



Wildhaus – Sargans

Rotenberg. Dann durchqueren wir den
Hinterwald nach Obwald, folgen dem alten
Römerweg und gelangen schon bald zum
bekannten Kurort Wildhaus. Wildhaus ist
zweifellos der grösste und vielseitigste
Ferienort des Toggenburgs. Er bietet dem
Gast im Sommer und Winter alle Annehm-
lichkeiten für einen erholsamen Aufenthalt.
Im Lisighaus besuchen wir das Geburtshaus von Huldrych Zwingli (1484–
1531), bevor wir zur Talstation des Sesselliftes gelangen. Wer möchte, kann
sich in die Höhe tragen lassen. Ab Oberdorf wandern wir zum Älpligebiet
und gelangen zum Fahrsträsschen im Älpligatter. Auf diesem Weg errei-
chen wir den höchsten Punkt der Wanderung, den 1'431m hohen Oelberg.
Unser Weg führt weiter bis Lochgatter, dann gehts abwärts zum Turbenriet,
von wo aus wir schon bald das Berggasthaus Voralp erreichen. Ein kurzer
Abstecher zum etwas tiefer gelegenen Voralpsee lohnt sich. Ab Voralp folgt
unser Weg dem Naturgefahrenweg, einem Lernpfad mit verschiedenen Be-
tätigungsinstallationen für Grosse und Kleine. Vom Wegweiserstandort Höhi
gelangen wir durch den Chalchofenwald nach Lidmä, dann steigen wir zum
Birboden. Weiter gehts, leicht abwärts, zur Alp Valspuus, dann steigt der mit
Treppenstufen angelegte Weg durch den Buchser Hochwald zum Berghaus
Malbun an. Über die Alp Dörnen wandern wir zur Tobelbrugg und zum
Berghaus Gemsli auf dem Sevelerberg. Entlang dem Abhang gehts zum
Kaiserloch, wo wir den Sevelerbach überschreiten. Nach leichtem auf und
ab erreichen wir einen weiteren Etappenort, das Berggasthaus Aufstieg.
Es ist mit Oberschan und dem Hotel Alvier mit einer Seilbahn verbunden.



Durch das Malanserholz gehts zur Berg-
wirtschaft Lafadarsch, wo wir uns für den
leichten Aufstieg zum Maienberg stärken.
Der Weg führt uns durch den Gonzenwald
zum Aussichtspunkt Egg und hinunter nach
1282 erstmals erwähnten Schloss Sargans,
in dem auch das Sarganserländische
Heimatmuseum untergebracht ist.

Unterkünfte in Ortschaften

Die lokalen Tourist Informations geben Ihnen gerne entsprechende Unter-
kunftsmöglichkeiten bekannt. Die wichtigsten Telefonnummern:

Rorschach	071 841 70 34	Grabs	081 771 18 38
Staad/Thal/		Buchs	081 740 05 40
Altenrhein	071 886 10 33	Wartau	081 783 26 74
Rheineck	051 228 46 03	Wildhaus	071 999 27 27
St.Margrethen	071 747 59 00	Sargans	081 723 53 30
Altstätten	071 750 00 23		

Unterkünfte und Gasthäuser unterwegs

Gasthaus Krone, 9466 Sennwald, 12 Betten
Tel. 081 757 11 12

Restaurant So geschlossen, Hotel durchgehend geöffnet

Schlössli Sax, 9468 Sax, 6 Betten
Tel. 081 750 40 90

Restaurant Mo/Di geschlossen, Hotel auf Wunsch geöffnet

Hotel Zollhaus, 9473 Gamserberg, 6 Betten
Tel. 081 771 11 05, Mo/Di geschlossen

Berggasthaus Voralp, 9472 Grabs, 60 Betten, 75 Matratzenlager
Tel. 081 771 38 48 / Fax 081 771 21 83
durchgehend geöffnet

Berghaus Malbun, 9470 Buchserberg, 9 Betten, 46 Matratzenlager
Tel. 081 756 15 85 / Fax 081 756 23 85
Mo geschlossen

Berghaus Gemsli, 9475 Sevelen, 10 Betten, 30 Matratzenlager
Tel. 081 785 16 47 / Fax 081 785 23 47
Mo geschlossen

Berggasthaus Aufstieg, 9479 Oberschan, 16 Betten, 10 Matratzenlager,
Tel. 081 783 11 36, durchgehend geöffnet

Informationen zur Region Rheintal - Werdenberg

Tourist Info Rheintal
Bahnhof Stadt
9450 Altstätten
Tel. +41 (0)71 750 00 23
www.rheintal-werdenberg.ch
sg-rheintal@bluewin.ch

Tourist Info Werdenberg
Bahnhof
9471 Buchs
Tel. +41 (0)81 740 05 40
www.werdenberg.ch
touristinfo@werdenberg.ch

Kantonal st.gallicische Wanderwege

Rorschach-Altstätten
 31 km
 1'056 m
 1'044 m
 7¼ Std

Rheintal-Höhenweg

Altstätten-Löger
 22 km
 446 m
 461 m
 5¼ Std

Rorschach-Altstätten-Wildhaus-Sargans

Löger-Wildhaus
 18 km
 682 m
 62 m
 5 Std

Wildhaus-Sargans
 34 km
 489 m
 1'494 m
 9¼ Std

